

### **Jagdbehörde**

Tel.: (030) 9025-0

### **Waschbären/Wildschweine**

#### **Oberste Jagdbehörde**

(030) 9025 – 1347

#### **Landesjagdverband Berlin e. V.**

Sundgauer Straße 41

14169 Berlin

(030) 8116565

#### **Wildtierberatung NABU**

(030) 54 71 28 91

### **Wildvögel**

#### **Projekt Wildtierpflege Berlin**

(030) 54 71 28 92

### **Wasservögel**

**angefroren auf Gewässer: 112**

#### **Vögel**

Kleine Haustiere der FU Berlin (WE 20)/

24h Notdienst (030) 83 86 - 2422

### **Fledermäuse**

#### **Zitadelle Spandau (Tierannahme)**

(030) 35 49 44 – 212

#### **Fledermausbüro Berlin**

(030) 79 70 62 87

### **Füchse, Hasen & Wildkaninchen**

#### **Tierheim Berlin**

(030) 768 88 – 0

### **Amphibien & Reptilien (exotische Arten gefunden), Igel, Wasservögel**

#### **Projekt Wildtierpflege in Berlin**

(030) 54 71 28 92

### **Wildtierexperte Berlin**

#### **Derk Ehlert**

(030) 9025 – 1094

Derk.ehlert@senuvk.berlin.de

*Mit Herz, Hand  
und Verstand.*



### **Naturhof Malchow**

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel.: 030 927 99 830,

Fax: 030 927 99 831

[info@naturschutz-malchow.de](mailto:info@naturschutz-malchow.de)

[www.naturschutz-malchow.de](http://www.naturschutz-malchow.de)



### **Öffnungszeiten:**

Montag – Dienstag: 9 – 16 Uhr

Mittwoch – Freitag: 9 – 17 Uhr

Samstag und Sonntag: 12 – 18 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die Winteröffnungszeiten auf unserer Webseite.



In Berlin gibt es viele freilebende Wildtiere. Hindernisse in der Stadt wie Zäune, Wände und Fahrzeuge können den Tieren oftmals zum Verhängnis werden. Doch was ist zu tun, wenn man ein verletztes Tier findet?

### Wildtiere

Laut Gesetz sind Wildtiere „herrenlose Tiere“. Sie unterliegen dem Jagdrecht (z. B. Fuchs, Wildschwein, Reh) oder dem Naturschutzrecht (z. B. Eichhörnchen, Igel). Aus diesem Grund ist es verboten, diese Tiere aus der Natur zu entnehmen. Bei unter Naturschutz stehenden Arten, die verletzt oder krank sind, ist es erlaubt. Die genauen Fundumstände, Fundort, Datum sind exakt zu notieren und mit dem Tier weiterzugeben. Genesene Tiere sind sofort wieder in die Natur zu entlassen. Streng geschützte Arten wie Eulen, Greifvögel oder Fledermäuse sind vom Spezialisten zu versorgen.

### Wie erkennt man ein hilfebedürftiges Tier?

In erster Linie sind dies verunglückte Tiere.

Sie sind verletzt und können nicht fliehen, wie es normalerweise arttypisch wäre, wenn ein Mensch sich ihnen nähert. Dennoch wehren sie sich mit Krallen, scharfen Zähnen oder Schnabel, so dass nur ein Fachmann sie einfangen sollte.



Dennoch wehren sie sich mit Krallen, scharfen Zähnen oder Schnabel, so dass nur ein Fachmann sie einfangen sollte.

### Jungtiere

Vermeintlich allein gelassene Jungtiere dagegen sind oft nicht so hilflos, wie es scheint. Oftmals sind die Elterntiere in der Nähe oder auf Nahrungssuche. In solchen Situationen gilt es, die Tiere aus der weiten Ferne mit einem Fernglas zu beobachten - informieren Sie sich dazu telefonisch beim entsprechenden Wildtierexperten. Weggehen und nach einigen Stunden wieder kommen und nach zu

schauen, kann helfen. Wenn nach ein paar Stunden das Jungtier weg ist, haben die Elterntiere das Jungtier geholt und sich gekümmert. Gerade Jungtiere von Hasen oder Rehen liegen oft über lange Zeit geduckt im hohen Gras und warten auf die Rückkehr der Eltern.

Findet man noch unbefiederte Jungvögel, sollten diese mit Handschuhen ins Nest zurückgesetzt werden, sofern dies möglich ist und die Altvögel davon nichts merken. Wenn nicht, empfiehlt es sich, eine telefonische Beratung einzuholen oder einen Experten zu Rate zu ziehen. Denn diese können sie artgerecht zusammen mit anderen Vögeln aufziehen und wissen genau, was zu tun ist. Dadurch bestehen gute Chancen, dass sie wieder ausgewildert werden können.

Junge Eichhörnchen und befiederte Jungvögel sind in den ersten Tagen nach Verlassen des Nestes oftmals etwas ungeschickt. Sie kommen allerdings alleine zurecht. Sollte jedoch Gefahr durch Hunde oder Katzen bestehen, kann man sie in den nächsten Baum setzen.



### Bei Verkehrsunfällen mit Wildtieren ist unbedingt die Polizei zu rufen.

Auf der Internetseite des Wildtierschutz Deutschland e.V. gibt es einen detaillierten Ratgeber mit Tipps und Telefonnummern, die einem schnell weiterhelfen können.

Im Folgenden sind weiterführende Telefonnummern zusammengefasst.